



6. Ausschreibung des Stipendiums der Casa di Goethe finanziert von der Karin und Uwe Hollweg Stiftung für einen Arbeitsaufenthalt in Rom

Das Museum Casa di Goethe, getragen vom Arbeitskreis selbständiger Kultur-Institute e.V. – AsKI, ermöglicht Arbeits- und Forschungsaufenthalte an einem historischen Ort im Zentrum von Rom.

In den Räumlichkeiten, in denen J. W. von Goethe von 1786 bis 1788 mit anderen Künstlern - darunter J. H. W. Tischbein - gemeinsam lebte und arbeitete, befinden sich heute das einzige deutsche Museum im Ausland, eine Bibliothek und ein Gästezimmer für Stipendiaten. Ein interdisziplinäres Veranstaltungsprogramm trägt diesen historischen Wurzeln des fächerübergreifenden Diskurses Rechnung und leistet heute einen wichtigen Beitrag zum deutsch-italienischen Dialog.

Die vorgeschlagenen Projekte sollen sich Themen aus Geschichte oder Gegenwart in Italien und Deutschland und den wechselseitigen Kulturbeziehungen widmen. Gefördert werden ambitionierte und innovative Projekte, für deren Realisierung ein Aufenthalt in Rom notwendig ist; dabei ist ein Bezug zu Goethe wünschenswert, aber nicht die Voraussetzung.

Eine unabhängige deutsch-italienische Jury entscheidet über die Vergabe unter Ausschluss des Rechtsweges. Die Casa di Goethe beabsichtigt, die Arbeiten der Stipendiat*innen in geeigneter Form zu präsentieren.

Das Stipendium:

Wir unterstützen Sie für zwei bis vier Monate. Das Museum Casa di Goethe stellt Ihnen in dieser Zeit in den eigenen Räumen im zweiten Stock ein geräumiges Einzelzimmer mit eigenem Bad und Nutzung der Gemeinschaftsküche miet- und nebenkostenfrei zur Verfügung. Das Stipendium ist mit 2.000 Euro monatlich dotiert. Während der Stipendiumszeit wird erwartet, dass der Stipendiat in Rom lebt und arbeitet. Ab dem 1. März 2024 und ab Herbst 2025 werden sechs bis acht Stipendien vergeben. Auf eine bestimmte Zeit innerhalb des Zeitraums besteht kein Anspruch.

Bewerber können sich Akteure aus dem Kulturbereich wie zum Beispiel Autor*innen, Wissenschaftler*innen, Übersetzer*innen und Journalist*innen.

Die formlose Bewerbung soll beinhalten:

- eine ausführliche Projektbeschreibung (max. drei Seiten)
- eine kurze Zusammenfassung Ihres künstlerischen oder wissenschaftlichen Vorhabens (max. 2.000 Zeichen)
- einen Lebenslauf, der den fachbezogenen oder künstlerischen Werdegang erkennen lässt (max. drei Seiten)

Die Bewerbung richten Sie bitte ausschließlich im PDF-Format und nur per E-Mail an stipendium@aski.org.

Bewerbungsschluss ist der 31.10.23.

Wir danken der Karin und Uwe Hollweg Stiftung aus Bremen für die Förderung des Stipendienprogramms.